

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badisches Justizministerialblatt**

**Baden / Ministerium des Kultus, des Unterrichts und der Justiz  
Karlsruhe, 23.1933,9(27.Apr.) - 25.1935,5(30.März); damit Ersch.  
eingest.**

19.1.1932 (No. 1)

**urn:nbn:de:bsz:31-48392**

1947 D 4091

OZA 446, 22. 1932

1

# Badisches Justizministerialblatt

Herausgegeben vom Justizministerium.

22. Jahrgang.

Karlsruhe, den 19. Januar 1932.

Nr. 1

Erlaß vom 4. Januar 1932 Nr. 70203 über eingezogene Vermögenswerte.

## § 1.

Die Vollstreckung der in einem gerichtlichen Verfahren rechtskräftig erkannten Einziehungen und die Verfügung über die eingezogenen Vermögenswerte obliegt der Strafvollstreckungsbehörde (Staatsanwaltschaft, Amtsgericht).

## § 2.

Soweit sich eingezogene Gegenstände nicht infolge einer Beschlagnahme oder aus einem sonstigen Grunde im Gewahrsam des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft befinden, ist die zur Herausgabe erforderliche Zwangsvollstreckung von der Strafvollstreckungsbehörde einzuleiten. Wie der Gerichtsvollzieher hierbei vorzugehen hat, bestimmt sich nach den Vorschriften für die Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe bestimmter beweglicher Sachen (Dienstweisung für die Gerichtsvollzieher § 98 Abs. 1). Hinsichtlich der weiteren Behandlung der eingezogenen Gegenstände hat sich der Gerichtsvollzieher nach den jeweiligen Anweisungen der Strafvollstreckungsbehörde zu richten.

## § 3.

Die Erledigung der den Strafvollstreckungsbehörden nach diesem Erlaß zukommenden Geschäfte durch den Rechtspfleger richtet sich nach den Entlastungsvorschriften vom 10. August 1926 (in neuester Fassung abgedruckt in den Dienstvorschriften für die Beamten des mittleren Justizdienstes).

## § 4.

Die im gerichtlichen Verfahren zu Gunsten des Landes eingezogenen Vermögenswerte werden nach den folgenden Vorschriften für Rechnung der Justizverwaltung verwertet, falls sie nicht zu vernichten oder unbrauchbar zu machen sind. Entsprechendes gilt für die verwertbaren Reste unbrauchbar gemachter Gegenstände.

## § 5.

1. Auf das Interesse der Staatskasse an einem wertensprechenden Erlös und möglichst geringen Unkosten ist zu achten. Beschleunigt zu verwerten sind Gegenstände, deren Erhaltung mit Kosten (Fütterungskosten, Lagermiete usw.) verbunden ist, die nicht geeignet verwahrt werden können oder rasch dem Verderben ausgesetzt sind.

7

Landesbibliothek  
Karlsruhe

33

34  
35



2. Eingezogene Überführungsstücke, deren fernere Aufbewahrung mit Rücksicht auf die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Verfahrens angemessen ist, sind von der Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Ablieferung oder Verwertung auszuschließen.

3. Über eingezogene Gegenstände, die zugleich nach § 121 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 (RGBl. I S. 178) im Steuerbeitreibungsverfahren beschlagnahmt sind, darf nur im Einverständnis mit der zuständigen Finanzbehörde verfügt werden. Wird eine Einigung nicht erzielt, so ist dem Justizministerium zu berichten.

#### § 6

1. Eingezogene Gegenstände sind, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist, zu vernichten oder unbrauchbar zu machen:

1. wenn das Gericht im Vollstreckungstitel die Vernichtung oder Unbrauchbarmachung angeordnet hat;
2. wenn die Gegenstände nur einen geringen, die Verwertungskosten nicht übersteigenden Wert haben; Tiere (insbesondere Hunde) von geringem Wert sind zur Vermeidung von Fütterungskosten zu töten;
3. wenn die Vernichtung oder Unbrauchbarmachung im öffentlichen Interesse geboten erscheint, z. B. wenn die Gegenstände vom Verkehr überhaupt ausgeschlossen sind. Insbesondere sind Gegenstände, die zur Anfertigung von Metall- oder Papiergeld oder dem Papiergeld gleichgeachteter Papiere gebraucht oder bestimmt worden sind, zu vernichten. Dies gilt nicht für Maschinen, die nicht ausschließlich zu Fälschungen benutzbar sind. Solche Maschinen sind bestenfalls zu verwerten.

2. Eingezogene, nachgemachte oder verfälschte Münzen sind an die Münzverwaltung in Karlsruhe, Stefaniestraße 28, einzusenden.

3. Eingezogene Falschstücke von Wertpapieren des Deutschen Reichs sind an die Reichsschuldenverwaltung in Berlin SW 68, Oranienstraße 106/9, solche von Reichsbanknoten an das Reichsbankdirektorium in Berlin SW 9, Jägerstraße 34/36, und solche von Rentenbankscheinen an die Deutsche Rentenbank in Berlin W 8, Wilhelmstraße 67, einzusenden. Falschstücke anderen Papiergeldes und anderer dem Papiergeld gleichgeachteter Papiere sind zu verbrennen.

4. Bei der Vernichtung von Vervielfältigungen und Vorrichtungen wegen Verletzung des Urheberrechts sind § 42 des Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901 (RGBl. 227) und § 37 des Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie vom 9. Januar 1907 (RGBl. 7) zu beachten.

5. Die Einsendung unzüchtiger Bilder und Schriften an die Zentralpolizeistelle beim Polizeipräsidium Berlin richtet sich nach Nr. 447 der Vorschriften für Strassachen.

6. Die Vernichtung der auf Grund des Weingesetzes eingezogenen Getränke und Stoffe richtet sich nach § 15.



7. Mit der Vernichtung oder Unbrauchbarmachung oder, falls hierzu eine besondere Hilfsperson zugezogen werden muß, mit deren Überwachung ist ein Beamter zu betrauen, dem bestimmte Weisungen zu erteilen sind. Ist mit der Vernichtung oder Unbrauchbarmachung von Gegenständen Gefahr verbunden (Sprengstoffe, Bomben usw.), so hat sie im Benehmen mit der zuständigen Polizeibehörde zu erfolgen. Über den Vollzug der Vernichtung oder Unbrauchbarmachung hat der Beamte eine zu den Akten zu nehmende Niederschrift aufzunehmen.

## § 7.

1. Die Ablieferung eingezogener Gegenstände an das Landeskriminalmuseum und an das gerichtlich-medizinische Institut der Universität Heidelberg zur Verwendung als Anschauungsmittel richtet sich nach Nr. 223, 224 der Vorschriften für Strafsachen.

2. Gegenstände, die für badische Hochschulen oder Anstalten wissenschaftliche Bedeutung haben, dürfen an diese ohne Entgelt abgegeben werden.

## § 8.

1. Munition und Waffen jeder Art (Schuß-, Hieb- und Stichwaffen), die zur Verwertung geeignet erscheinen, sind an das Landeskriminalmuseum in Karlsruhe, Blücherstraße (Gendarmerieschule), zu übersenden. Waffen, die nur einen geringen, die Versendungskosten nicht lohnenden Wert haben und als Anschauungsmittel (§ 7) nicht in Frage kommen, sind nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 zu vernichten.

2. Schußwaffen müssen vor der Versendung daraufhin untersucht werden, ob sie geladen sind, und gegebenenfalls entladen werden. Die übersandten Gegenstände sind in einem Begleitschreiben einzeln zu bezeichnen; das die Einziehung verfügende strafgerichtliche Erkenntnis ist darin anzugeben; eine Abschrift des Begleitschreibens ist dem Rechnungsamt des Justizministeriums mitzuteilen. Das Landeskriminalmuseum stellt über die eingegangenen Gegenstände Empfangsbescheinigungen aus; kommen diese nicht binnen zwei Wochen ein, so sind sie in Erinnerung zu bringen, nötigenfalls ist dem Justizministerium zu berichten.

3. Kaufangebote auf eingezogene Waffen und Anforderungen von Waffen durch Behörden sind an das Landeskriminalmuseum weiterzuleiten. Bis die Entschließung dieser Behörde ergeht, können die Waffen zurückbehalten werden.

4. Das Landeskriminalmuseum verfügt über die Waffen und die Munition nach den Anweisungen des Justizministeriums.

5. Die Verwertung von Militärgut richtet sich nach Nr. 221 der Vorschriften für Strafsachen.

## § 9.

1. Eingezogenes Salvarsan ist an die J. G. Farbenindustrie A. G. in Höchst a. M. sorgfältig verpackt zur Prüfung mit dem Ersuchen zu übersenden, die für echt und einwandfrei befundenen Mengen an die Apotheke des akademischen Krankenhauses in



Heidelberg zur Verwertung abzuliefern. Die Vorschriften in § 8 Abs. 2 Satz 2, Abs. 4 gelten entsprechend.

2. Andere Arzneimittel sowie Süßstoffe sind der staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Kaiserstraße 2, zur Untersuchung und Verwertung zu übersenden. Die Vorschriften in § 8 Abs. 2 Satz 2 und 3, Abs. 4 gelten entsprechend.

#### § 10.

Edelmetallsachen sind der Münzverwaltung in Karlsruhe, Stefaniestraße 28, zur Verwertung zu übersenden. Als Edelmetallsachen im Sinne dieser Bestimmung gelten auch außer Kurs gesetzte Gold- und Silbermünzen, sowie solche ausländischen Gold- und Silbermünzen, deren Metallwert höher ist als ihr Kurswert. Die Vorschriften in § 8 Abs. 2 Satz 2 und 3, Abs. 4 gelten entsprechend.

#### § 11.

1. Wertpapiere sind der Reichsbank oder, soweit dies nach den Vorschriften über die Devisenbewirtschaftung zulässig ist, einer anderen Bank am Sitz der Strafvollstreckungsbehörde mit dem Ersuchen um Verwertung gegen Zahlung der üblichen, am Erlös in Abzug zu bringenden Vergütung und um Benachrichtigung vom Vollzug zu übersenden. In dem Ersuchen ist zu bemerken, daß der Reinerlös nach Empfang einer Justizgefällrechnung an die Justizkasse zu zahlen ist.

2. Die Vorschriften in Abs. 1 gelten auch für die Verwertung ausländischen Geldes und sonstiger nicht gesetzlicher Zahlungsmittel. Ausländische Münzen, deren Metallwert den Kurswert übersteigt, sind nach § 10 zu verwerten.

#### § 12.

1. Gegenstände, die sich zur Verwertung in einer Anstalt eignen, insbesondere Kleidungs- und Wäschestücke, Handwerkszeug, Fahrräder, landwirtschaftliche Geräte und sonstige Ausstattungsgegenstände, sowie Verbrauchsgegenstände, sind der nächstgelegenen Landesstrafanstalt zur Übernahme anzubieten. Die Strafanstalt gibt das Angebot, falls bei ihr ein Bedarf nicht vorliegt, an eine andere staatliche Anstalt weiter. Den angemessenen Übernahmepreis setzt die übernehmende Anstalt fest.

2. Können Gegenstände bei der Strafvollstreckungsbehörde oder einer anderen Behörde verwendet werden, so ist beim Justizministerium Antrag auf Zuweisung unter Bezeichnung des angemessenen Wertes zu stellen.

#### § 13.

Eingezogene, noch verwendbare Rundfunkgeräte von geringem Wert sind den städtischen Fürsorgeämtern oder den Bezirksfürsorgeverbänden zur Verteilung an Fürsorgeanstalten, an bedürftige Blinde, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Kleinrentner, Sozialrentner oder andere hilfsbedürftige Personen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.



## § 14.

1. Gegenstände, über die nicht nach den vorstehenden Bestimmungen verfügt ist, werden durch die Strafvollstreckungsbehörde unmittelbar verwertet. Der Erwerb eingezogener Gegenstände durch die an der strafbaren Handlung Beteiligten soll vermieden werden.

2. Falls Gegenstände von höherem Wert nicht sachgemäß verwertet werden können, ist dem Justizministerium Anzeige zu erstatten. Sind Gegenstände, über deren Verwendung Reichssteuergesetze besondere Vorschriften enthalten, wegen Zuwiderhandlung gegen solche Gesetze eingezogen (z. B. Tabakerzeugnisse), so ist das Hauptzollamt, zu dessen Bezirk die Strafvollstreckungsbehörde gehört, um Auskunft über die Art der Verwertung zu ersuchen.

3. Soweit nichts anderes bestimmt ist, erfolgt die Verwertung im Wege öffentlicher Versteigerung.

4. Aus freier Hand dürfen an zahlungsfähige Käufer veräußert werden:

1. Gegenstände von geringem Wert, bei denen der zu erwartende Erlös in keinem Verhältnis zu den Versteigerungskosten steht;
2. dem Verderb ausgesetzte Gegenstände;
3. Überreste unbrauchbar gemachter Gegenstände.

Wenn in andern Fällen eine Veräußerung aus freier Hand an zahlungsfähige Käufer zweckmäßig erscheint oder gegen eine Versteigerung Bedenken bestehen, ist zur Veräußerung aus freier Hand die Genehmigung des Justizministeriums einzuholen. Bei Veräußerung von Gebrauchs- oder Verbrauchsgegenständen aus freier Hand sollen Vereinigungen von Sozial- oder Kleinrentnern sowie Wohltätigkeitsanstalten besonders berücksichtigt werden. Kaufangebote von Beamten und Angestellten der Justizverwaltung und Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft dürfen nur ausnahmsweise und nur mit Genehmigung des Justizministeriums angenommen werden.

5. Mit der Vornahme einer Versteigerung ist ein Gerichtsvollzieher zu beauftragen. Auch bei der Veräußerung aus freier Hand kann sich die Strafvollstreckungsbehörde in geeigneten Fällen der Hilfe eines Gerichtsvollziehers bedienen. Soweit gegen die Veräußerung am Sitze der Strafvollstreckungsbehörde oder am Verwahrungsort Bedenken bestehen, kann die Veräußerung an einem andern Platze durch einen örtlich zuständigen Gerichtsvollzieher erfolgen. Seine Gebühren und Auslagen bringt der Gerichtsvollzieher am Erlöse in Abzug.

## § 15.

1. Weine, dem Wein ähnliche und weinhaltige Getränke, Traubenmaische, Traubenmost, Schaumwein (Sekt), dem Schaumwein ähnliche Getränke, Weinbrand und Weinbrandverschnitt, die auf Grund des § 28 des Weingesezes vom 25. Juli 1930 (RGBl. I S. 360) eingezogen sind, müssen, sofern nicht die Voraussetzungen des Absatzes 3 zutref-

33

34  
35



fen, vor der Verwertung durch die Strafvollstreckungsbehörde vergällt werden. Die Vergällung erfolgt:

1. wenn die Flüssigkeit auf Branntwein verarbeitet werden soll, durch Zusatz von 2 kg Kochsalz auf 100 l Flüssigkeit. Das Kochsalz ist vorher in einem Teil der zu vergällenden Flüssigkeit in der Weise zu lösen, daß auf 1 kg Kochsalz 8 bis 10 l Flüssigkeit kommen. Die Lösung ist der Gesamtmenge beizumischen;
2. wenn die Flüssigkeit zur Essigbereitung verwendet werden soll, durch Zusatz von
  - 3 1/2 l Essigsprit (12%ig) oder
  - 0,42 kg Eisessig (96%ig) oder
  - 0,5 kg Essigessenz (80%ig) oder
  - 0,8 kg Essigsäure (50%ig) oder
  - 1,4 kg Essigsäure (30%ig)
 auf je 100 l Flüssigkeit.

Die Strafvollstreckungsbehörde läßt die Vergällung überwachen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, daß das Kochsalz vor der Übergabe an den Erwerber vollständig gelöst ist.

2. Weine, dem Wein ähnliche Getränke, Traubenmaische und Traubenmost, die nach § 13 Abs. 1, 2 des Weingesetzes vom Verlehr ausgeschlossen sind, dürfen nur mit Genehmigung des Ministeriums des Innern verwertet werden (Weingesetz § 15 Satz 2, Vollzugsverordnung zum Weingesetz vom 4. November 1930, GVB. 199, und vom 7. August 1909, GVB. 395). Dabei ist zu beachten, daß § 13 Abs. 1 des Weingesetzes erst am 1. September 1935 in Kraft tritt. Regelmäßig kommt für Erzeugnisse dieser Art die Verwendung zur Essigbereitung oder Branntweinherstellung in Frage. In dem Antrag auf Erteilung der Genehmigung ist anzugeben, welche Sicherungsmaßnahmen zur Verhütung eines Mißbrauchs (vgl. Abs. 1) beabsichtigt sind. Die Staatsanwaltschaften haben die Genehmigung durch Vermittlung des Generalstaatsanwalts einzuholen. Die Getränke sind erst nach Erteilung der Genehmigung zu vergällen. Anträge, bei der Reichsregierung eine Ausnahmegewilligung nach § 13 Abs. 2 Satz 3 des Weingesetzes einzuholen, sind beim Justizministerium und zwar nur in besonders begründeten Fällen zu stellen.

3. Getränke, die nur deshalb eingezogen sind, weil ihre Bezeichnung den gesetzlichen Vorschriften nicht entspricht, sind nicht zu vergällen, sondern unter der gesetzlichen Bezeichnung zu verwerten. Most oder Wein, der entgegen dem § 14 Abs. 3 des Weingesetzes aus Auslandstafeltrauben hergestellt ist, ist gleichfalls unvergällt zu verwerten. Bei Haustrunk ist nach Abs. 1 auch dann zu verfahren, wenn er nur deshalb eingezogen ist, weil er dem § 11 Abs. 5 des Weingesetzes zuwider in den Verlehr gebracht worden ist.

4. Die in Abs. 1 bezeichneten Erzeugnisse sind zu vernichten:



1. wenn das Gericht im Vollstreckungstitel die Vernichtung angeordnet hat;
2. wenn sie gesundheitschädliche Stoffe enthalten, die nicht mit angemessenem Kostenaufwand entfernt werden können;
3. wenn die nach § 15 Satz 2 des Weingesezes erforderliche Genehmigung nicht erteilt wird;
4. wenn die Verwertung einen die Vergällungs- und Verwertungskosten übersteigenden Erlös nicht erwarten läßt.
5. Bestehen Zweifel, ob den Getränken gesundheitschädliche Stoffe beigemischt sind, oder ob diese mit angemessenem Kostenaufwand entfernt werden können, so ist hierüber ein Gutachten der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg oder der staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Technischen Hochschule in Karlsruhe einzuholen, wenn der zu erwartende Erlös dies rechtfertigt.
6. Sind Stoffe, deren Verwendung bei der Herstellung, Behandlung oder Verarbeitung von Wein, dem Wein ähnlichen oder weinhaltigen Getränken, Schaumtrunk, Schaumwein, dem Schaumwein ähnlichen Getränken, Weinbrand und Weinbrandverschnitt unzulässig ist, oder die zur Nachahmung von Wein dienen, nach § 28 des Weingesezes eingezogen, so entscheidet die Strafvollstreckungsbehörde, ob und in welcher Weise die Stoffe zu verwerten oder ob sie zu vernichten sind. In wichtigeren Fällen kann ein Gutachten der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg oder der staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Technischen Hochschule in Karlsruhe über die Verwertungsmöglichkeit eingeholt werden.
7. Die Strafvollstreckungsbehörde kann die Ortspolizeibehörde ersuchen, bei der Überwachung der Vergällung und bei der Vernichtung mitzuwirken. Wird der Gerichtsvollzieher mit der Verwertung beauftragt, so sind ihm bestimmte Anweisungen zu geben.

## § 16.

1. Branntwein und Braantweinerzeugnisse jeder Art in Mengen von mehr als 10 Raumliter werden vom Reichsmonopolamt in Berlin W 9, Schellingstraße 14/15, übernommen. Die Strafvollstreckungsbehörde hat das Hauptzollamt ihres Bezirks um Feststellung des Weingeistgehalts der eingezogenen Erzeugnisse zu ersuchen und diese darauf an die Bohrrreinigungsanstalt der Sinner A. G. in Karlsruhe-Grünwinkel zu versenden. Versandgefäße werden auf Anfordern von der Verwertungsstelle des Reichsmonopolamts, Abteilung Fässer, Berlin W 9, Schellingstraße 14/15, zur Verfügung gestellt. Das Reichsmonopolamt entrichtet für Branntwein und Braantweinerzeugnisse nach Maßgabe ihres Weingeistgehalts den jeweiligen Grundpreis (vgl. § 63 des Gesetzes über das Branntweinmonopol). Der Grundpreis ist beim Reichsmonopolamt zu erheben; zugleich ist diesem Art, Menge und Weingeistgehalt der versandten Erzeugnisse mitzuteilen. Eine Vergütung für Umschließungen wird nicht bezahlt.

2. Branntwein und Braantweinerzeugnisse in Mengen von weniger als 10 Raumliter sind nach § 14 Abs. 3 bis 5 zu verwerten. Hierbei sind die nach § 131 b der Braant-



weilverwertungsordnung von der Reichsmonopolverwaltung festgesetzten Mindestverkaufspreise einzuhalten. Eine Unterschreitung der Mindestverkaufspreise ist nach § 131 c der Branntweinverwertungsordnung nur mit Ermächtigung des Reichsmonopolamts zulässig. Das Reichsmonopolamt hat diese Ermächtigung allgemein erteilt, sofern die Verwertung durch den Gerichtsvollzieher im Wege öffentlicher Versteigerung erfolgt und der regelmäßige Verkaufspreis für Monopolsprit nicht unterschritten wird. Die Ermächtigung ist erforderlichenfalls durch die Strafvollstreckungsbehörde einzuholen.

3. Über den Grundpreis, den Mindestverkaufspreis und den regelmäßigen Verkaufspreis für Monopolsprit erteilen die Hauptzollämter Auskunft. Diese sind auch um Auskunft zu ersuchen, wenn Unklarheiten über die Verwertung bestehen.

## § 17.

1. Die Erlöse aus den durch die Strafvollstreckungsbehörden verwerteten Gegenständen (§§ 11 bis 16) werden nach den Vorschriften der Justizrechnungsordnung als Justizgefälle erhoben. Das gleiche gilt für eingezogene Geldbeträge.

2. Soweit bei der Ablieferung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung oder Verwertung von eingezogenen Gegenständen besondere Kosten entstehen, die nicht nach den §§ 11, 14 Abs. 5 Satz 4 vom Erlös abzuziehen sind, werden sie nach den Vorschriften der Justizrechnungsordnung zur Zahlung angewiesen.

3. Die Vorschriften über die Entrichtung der Umsatzsteuer und anderer Steuern sind zu beachten.

## § 18.

1. Sind Gegenstände im gerichtlichen Verfahren zu Gunsten des Reichs eingezogen, so übersendet die Strafvollstreckungsbehörde nach Rechtskraft der Einziehungsverfügung dem Landesfinanzamt Karlsruhe alsbald eine Nachweisung nach dem angeschlossenen Muster in doppelter Fertigung. Auf vollständige Ausfüllung der Nachweisung ist zu achten. Eine Abschrift des Urteilstenors ist beizufügen.

Muster  
auf S. 12

2. Für die Ablieferung dieser Gegenstände gilt Folgendes:

1. Deutsches Geld ist an die Oberfinanzkasse beim Landesfinanzamt Karlsruhe (Postscheckkonto Nr. 25800 beim Postscheckamt Karlsruhe) abzuführen. Das Alttenzeichen der Nachweisung ist auf dem Abschnitt der Zahlart anzugeben;
2. Wertpapiere, ausländisches Geld und sonstige Zahlungsmittel sind der örtlich zuständigen Reichsbankstelle mit dem Ersuchen um Verwertung und Ablieferung des Erlöses an die Oberfinanzkasse beim Landesfinanzamt Karlsruhe zuzuleiten;
3. sonstige Werte sind dem örtlich zuständigen Finanzamt, dem die Verwertung zu überlassen ist, abzuführen.

3. Der Reichsbankstelle oder dem Finanzamt ist das Alttenzeichen der dem Landesfinanzamt übersandten Nachweisung mit dem Ersuchen mitzuteilen, dieses Alttenzeichen und die Strafvollstreckungsbehörde bei der Ablieferung des Erlöses an die Oberfinanz-



lasse anzugeben. Die durch die Ablieferung entstehenden Kosten fallen dem Reich zur Last. Soweit sie nicht bei der Ablieferung abgezogen werden können, sind sie beim Landesfinanzamt Karlsruhe nach Maßgabe der Justizrechnungsordnung als Justizgefälle anzufordern. Ein etwaiger Abzug ist in Spalte 8 der Nachweisung zu erläutern.

## § 19.

Vermögenswerte, die im gerichtlichen Verfahren nach § 14 des Steuerverteilungsgesetzes zu Gunsten eines Kreises, eines Gemeindeverbandes oder einer Gemeinde rechtskräftig eingezogen sind, werden von der Strafvollstreckungsbehörde an die bezugsberechtigte Stelle, der die Verwertung zu überlassen ist, gegen Empfangsbescheinigung abgeliefert.

## § 20.

Der Erlaß vom 21. April 1926 Nr. 30237 über die Verfügung über eingezogene Vermögenswerte in der Fassung des Erlasses vom 10. März 1930 Nr. 17235 (Anhang V zu den Rechnungs-, Kassen- und Hinterlegungsvorschriften) wird aufgehoben.

Deckblätter werden nicht ausgegeben. In den Rechnungs-, Kassen- und Hinterlegungsvorschriften S. 209 und bei Nr. 437, 535, 604 der Vorschriften für Strafsachen, sowie Nr. 74 des Erlasses über Mitteilungen in Strafsachen (Anlage I der Vorschriften für Strafsachen) ist auf diesen Erlaß handschriftlich zu verweisen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1932.

Allg. Neg. XVII 23.

Der Justizminister. In Vertretung: Dr. Schmidt.

Bekanntmachung vom 13. Januar 1932 Nr. 856 über den Personalbestand der badischen Juristen.

Nachstehend wird eine die Jahre 1912 bis 1931 umfassende Übersicht über die Zahl der badischen Studierenden der Rechte an den Landesuniversitäten sowie den Personalbestand der juristisch vorgebildeten Beamten des höheren Justiz- und Verwaltungsdienstes und der Rechtsanwälte zur Kenntnis der Justizbehörden gebracht.

Karlsruhe, den 13. Januar 1932.

Allg. Neg. IV 8.

Der Justizminister. Dr. Schmitt.

33

34  
35



| Stadtschuljahr | auf den Landes-<br>unter-<br>richten |        | Zu er-<br>stmalige<br>Aufnahme<br>in den<br>Schulen | Zu er-<br>stmalige<br>Aufnahme<br>in den<br>Beruf-<br>saug-<br>stellen | Zu er-<br>stmalige<br>Aufnahme<br>in den<br>Beruf-<br>saug-<br>stellen | Zu er-<br>stmalige<br>Aufnahme<br>in den<br>Beruf-<br>saug-<br>stellen | Von den Gerichts-<br>affilierten |      |      |      |    |    |
|----------------|--------------------------------------|--------|---|--|--|--|----------------------------------|------|------|------|----|----|
|                | Anzahl                               | Anzahl |   |  |  |  | Anzahl                           |      |      |      |    |    |
|                |                                      |        |   |  |  |  | 1931                             | 1932 | 1931 | 1932 |    |    |
| 1912           | 83                                   | 100    | 154   | 1912   | 54   | 1912   | 254                              | 1912 | 114  | 1912 | 51 | 7  |
| 1913           | 95                                   | 75     | 171   | 1913   | 30   | 1913   | 168                              | 1913 | 41   | 1913 | 18 | 7  |
| 1914           | 116                                  | 107    | 223   | 1914   | 18   | 1914   | 165                              | 1914 | —    | 1914 | —  | —  |
| 1915           | 107                                  | 96     | 203   | 1915   | 6  | 1915   | 166                              | 1915 | —    | 1915 | —  | —  |
| 1916           | 133                                  | 115    | 251   | 1916   | —  | 1916   | 157                              | 1916 | —    | 1916 | —  | —  |
| 1917           | 133                                  | 120    | 253   | 1917   | —  | 1917   | 154                              | 1917 | 40   | 1917 | 17 | 8  |
| 1918           | 154                                  | 138    | 292   | 1918   | 2  | 1918   | 118                              | 1918 | 10   | 1918 | 9  | —  |
| 1919           | 171                                  | 156    | 327   | 1919   | 9  | 1919   | 118                              | 1919 | 36   | 1919 | 14 | 8  |
| 1920           | 164                                  | 164    | 328   | 1920   | —  | 1920   | 114                              | 1920 | 36   | 1920 | 14 | 8  |
| 1921           | 180                                  | 119    | 399   | 1921   | 14   | 1921   | 139                              | 1921 | 47   | 1921 | 13 | 20 |
| 1922           | 203                                  | 125    | 428   | 1922   | 49   | 1922   | 139                              | 1922 | 47   | 1922 | 13 | 20 |
| 1923           | 215                                  | 151    | 466   | 1923   | 55   | 1923   | 136                              | 1923 | 34   | 1923 | 16 | 13 |
| 1924           | 207                                  | 138    | 445   | 1924   | 91   | 1924   | 136                              | 1924 | 34   | 1924 | 16 | 13 |
| 1925           | 217                                  | 163    | 480   | 1925   | —  | 1925   | 137                              | 1925 | 43   | 1925 | 21 | 6  |
| 1926           | 246                                  | 178    | 524   | 1926   | 56   | 1926   | 137                              | 1926 | 43   | 1926 | 21 | 6  |
| 1927           | 225                                  | 159    | 584   | 1927   | 49   | 1927   | 175                              | 1927 | 65   | 1927 | 24 | 6  |
| 1928           | 257                                  | 197    | 654   | 1928   | 49   | 1928   | 175                              | 1928 | 65   | 1928 | 24 | 6  |
| 1929           | 292                                  | 194    | 674   | 1929   | 80   | 1929   | 152                              | 1929 | 67   | 1929 | 11 | —  |
| 1930           | 254                                  | 174    | 628   | 1930   | 105  | 1930   | 105                              | 1930 | 34   | 1930 | 14 | 4  |
| 1931           | 283                                  | 192    | 675   | 1931   | 103  | 1931   | 105                              | 1931 | 37   | 1931 | 16 | 4  |
| 1932           | 296                                  | 140    | 636   | 1932   | 63   | 1932   | 109                              | 1932 | 37   | 1932 | 16 | 4  |
| 1933           | 343                                  | 152    | 795   | 1933   | 61   | 1933   | 111                              | 1933 | 61   | 1933 | 21 | 6  |
| 1934           | 378                                  | 145    | 823   | 1934   | 77   | 1934   | 100                              | 1934 | 56   | 1934 | 14 | 9  |
| 1935           | 375                                  | 147    | 822   | 1935   | 77   | 1935   | 100                              | 1935 | 63   | 1935 | 30 | 11 |
| 1936           | 412                                  | 141    | 853   | 1936   | 68   | 1936   | 100                              | 1936 | 55   | 1936 | 33 | 5  |
| 1937           | 412                                  | 141    | 853   | 1937   | 68   | 1937   | 100                              | 1937 | 55   | 1937 | 33 | 5  |
| 1938           | 412                                  | 141    | 853   | 1938   | 68   | 1938   | 100                              | 1938 | 55   | 1938 | 33 | 5  |
| 1939           | 412                                  | 141    | 853   | 1939   | 68   | 1939   | 100                              | 1939 | 55   | 1939 | 33 | 5  |
| 1940           | 412                                  | 141    | 853   | 1940   | 68   | 1940   | 100                              | 1940 | 55   | 1940 | 33 | 5  |
| 1941           | 412                                  | 141    | 853   | 1941   | 68   | 1941   | 100                              | 1941 | 55   | 1941 | 33 | 5  |
| 1942           | 412                                  | 141    | 853   | 1942   | 68   | 1942   | 100                              | 1942 | 55   | 1942 | 33 | 5  |
| 1943           | 412                                  | 141    | 853   | 1943   | 68   | 1943   | 100                              | 1943 | 55   | 1943 | 33 | 5  |
| 1944           | 412                                  | 141    | 853   | 1944   | 68   | 1944   | 100                              | 1944 | 55   | 1944 | 33 | 5  |
| 1945           | 412                                  | 141    | 853   | 1945   | 68   | 1945   | 100                              | 1945 | 55   | 1945 | 33 | 5  |
| 1946           | 412                                  | 141    | 853   | 1946   | 68   | 1946   | 100                              | 1946 | 55   | 1946 | 33 | 5  |
| 1947           | 412                                  | 141    | 853   | 1947   | 68   | 1947   | 100                              | 1947 | 55   | 1947 | 33 | 5  |
| 1948           | 412                                  | 141    | 853   | 1948   | 68   | 1948   | 100                              | 1948 | 55   | 1948 | 33 | 5  |
| 1949           | 412                                  | 141    | 853   | 1949   | 68   | 1949   | 100                              | 1949 | 55   | 1949 | 33 | 5  |
| 1950           | 412                                  | 141    | 853   | 1950   | 68   | 1950   | 100                              | 1950 | 55   | 1950 | 33 | 5  |
| 1951           | 412                                  | 141    | 853   | 1951   | 68   | 1951   | 100                              | 1951 | 55   | 1951 | 33 | 5  |
| 1952           | 412                                  | 141    | 853   | 1952   | 68   | 1952   | 100                              | 1952 | 55   | 1952 | 33 | 5  |
| 1953           | 412                                  | 141    | 853   | 1953   | 68   | 1953   | 100                              | 1953 | 55   | 1953 | 33 | 5  |
| 1954           | 412                                  | 141    | 853   | 1954   | 68   | 1954   | 100                              | 1954 | 55   | 1954 | 33 | 5  |
| 1955           | 412                                  | 141    | 853   | 1955   | 68   | 1955   | 100                              | 1955 | 55   | 1955 | 33 | 5  |
| 1956           | 412                                  | 141    | 853   | 1956   | 68   | 1956   | 100                              | 1956 | 55   | 1956 | 33 | 5  |
| 1957           | 412                                  | 141    | 853   | 1957   | 68   | 1957   | 100                              | 1957 | 55   | 1957 | 33 | 5  |
| 1958           | 412                                  | 141    | 853   | 1958   | 68   | 1958   | 100                              | 1958 | 55   | 1958 | 33 | 5  |
| 1959           | 412                                  | 141    | 853   | 1959   | 68   | 1959   | 100                              | 1959 | 55   | 1959 | 33 | 5  |
| 1960           | 412                                  | 141    | 853   | 1960   | 68   | 1960   | 100                              | 1960 | 55   | 1960 | 33 | 5  |
| 1961           | 412                                  | 141    | 853   | 1961   | 68   | 1961   | 100                              | 1961 | 55   | 1961 | 33 | 5  |
| 1962           | 412                                  | 141    | 853   | 1962   | 68   | 1962   | 100                              | 1962 | 55   | 1962 | 33 | 5  |
| 1963           | 412                                  | 141    | 853   | 1963   | 68   | 1963   | 100                              | 1963 | 55   | 1963 | 33 | 5  |
| 1964           | 412                                  | 141    | 853   | 1964   | 68   | 1964   | 100                              | 1964 | 55   | 1964 | 33 | 5  |
| 1965           | 412                                  | 141    | 853   | 1965   | 68   | 1965   | 100                              | 1965 | 55   | 1965 | 33 | 5  |
| 1966           | 412                                  | 141    | 853   | 1966   | 68   | 1966   | 100                              | 1966 | 55   | 1966 | 33 | 5  |
| 1967           | 412                                  | 141    | 853   | 1967   | 68   | 1967   | 100                              | 1967 | 55   | 1967 | 33 | 5  |
| 1968           | 412                                  | 141    | 853   | 1968   | 68   | 1968   | 100                              | 1968 | 55   | 1968 | 33 | 5  |
| 1969           | 412                                  | 141    | 853   | 1969   | 68   | 1969   | 100                              | 1969 | 55   | 1969 | 33 | 5  |
| 1970           | 412                                  | 141    | 853   | 1970   | 68   | 1970   | 100                              | 1970 | 55   | 1970 | 33 | 5  |
| 1971           | 412                                  | 141    | 853   | 1971   | 68   | 1971   | 100                              | 1971 | 55   | 1971 | 33 | 5  |
| 1972           | 412                                  | 141    | 853   | 1972   | 68   | 1972   | 100                              | 1972 | 55   | 1972 | 33 | 5  |
| 1973           | 412                                  | 141    | 853   | 1973   | 68   | 1973   | 100                              | 1973 | 55   | 1973 | 33 | 5  |
| 1974           | 412                                  | 141    | 853   | 1974   | 68   | 1974   | 100                              | 1974 | 55   | 1974 | 33 | 5  |
| 1975           | 412                                  | 141    | 853   | 1975   | 68   | 1975   | 100                              | 1975 | 55   | 1975 | 33 | 5  |
| 1976           | 412                                  | 141    | 853   | 1976   | 68   | 1976   | 100                              | 1976 | 55   | 1976 | 33 | 5  |
| 1977           | 412                                  | 141    | 853   | 1977   | 68   | 1977   | 100                              | 1977 | 55   | 1977 | 33 | 5  |
| 1978           | 412                                  | 141    | 853   | 1978   | 68   | 1978   | 100                              | 1978 | 55   | 1978 | 33 | 5  |
| 1979           | 412                                  | 141    | 853   | 1979   | 68   | 1979   | 100                              | 1979 | 55   | 1979 | 33 | 5  |
| 1980           | 412                                  | 141    | 853   | 1980   | 68   | 1980   | 100                              | 1980 | 55   | 1980 | 33 | 5  |
| 1981           | 412                                  | 141    | 853   | 1981   | 68   | 1981   | 100                              | 1981 | 55   | 1981 | 33 | 5  |
| 1982           | 412                                  | 141    | 853   | 1982   | 68   | 1982   | 100                              | 1982 | 55   | 1982 | 33 | 5  |
| 1983           | 412                                  | 141    | 853   | 1983   | 68   | 1983   | 100                              | 1983 | 55   | 1983 | 33 | 5  |
| 1984           | 412                                  | 141    | 853   | 1984   | 68   | 1984   | 100                              | 1984 | 55   | 1984 | 33 | 5  |
| 1985           | 412                                  | 141    | 853   | 1985   | 68   | 1985   | 100                              | 1985 | 55   | 1985 | 33 | 5  |
| 1986           | 412                                  | 141    | 853   | 1986   | 68   | 1986   | 100                              | 1986 | 55   | 1986 | 33 | 5  |
| 1987           | 412                                  | 141    | 853   | 1987   | 68   | 1987   | 100                              | 1987 | 55   | 1987 | 33 | 5  |
| 1988           | 412                                  | 141    | 853   | 1988   | 68   | 1988   | 100                              | 1988 | 55   | 1988 | 33 | 5  |
| 1989           | 412                                  | 141    | 853   | 1989   | 68   | 1989   | 100                              | 1989 | 55   | 1989 | 33 | 5  |
| 1990           | 412                                  | 141    | 853   | 1990   | 68   | 1990   | 100                              | 1990 | 55   | 1990 | 33 | 5  |
| 1991           | 412                                  | 141    | 853   | 1991   | 68   | 1991   | 100                              | 1991 | 55   | 1991 | 33 | 5  |
| 1992           | 412                                  | 141    | 853   | 1992   | 68   | 1992   | 100                              | 1992 | 55   | 1992 | 33 | 5  |
| 1993           | 412                                  | 141    | 853   | 1993   | 68   | 1993   | 100                              | 1993 | 55   | 1993 | 33 | 5  |
| 1994           | 412                                  | 141    | 853   | 1994   | 68   | 1994   | 100                              | 1994 | 55   | 1994 | 33 | 5  |
| 1995           | 412                                  | 141    | 853   | 1995   | 68   | 1995   | 100                              | 1995 | 55   | 1995 | 33 | 5  |
| 1996           | 412                                  | 141    | 853   | 1996   | 68   | 1996   | 100                              | 1996 | 55   | 1996 | 33 | 5  |
| 1997           | 412                                  | 141    | 853   | 1997   | 68   | 1997   | 100                              | 1997 | 55   | 1997 | 33 | 5  |
| 1998           | 412                                  | 141    | 853   | 1998   | 68   | 1998   | 100                              | 1998 | 55   | 1998 | 33 | 5  |
| 1999           | 412                                  | 141    | 853   | 1999   | 68   | 1999   | 100                              | 1999 | 55   | 1999 | 33 | 5  |
| 2000           | 412                                  | 141    | 853   | 2000   | 68   | 2000   | 100                              | 2000 | 55   | 2000 | 33 | 5  |
| 2001           | 412                                  | 141    | 853   | 2001   | 68   | 2001   | 100                              | 2001 | 55   | 2001 | 33 | 5  |
| 2002           | 412                                  | 141    | 853   | 2002   | 68   | 2002   | 100                              | 2002 | 55   | 2002 | 33 | 5  |
| 2003           | 412                                  | 141    | 853   | 2003   | 68   | 2003   | 100                              | 2003 | 55   | 2003 | 33 | 5  |
| 2004           | 412                                  | 141    | 853   | 2004   | 68   | 2004   | 100                              | 2004 | 55   | 2004 | 33 | 5  |
| 2005           | 412                                  | 141    | 853   | 2005   | 68   | 2005   | 100                              | 2005 | 55   | 2005 | 33 | 5  |
| 2006           | 412                                  | 141    | 853   | 2006   | 68   | 2006   | 100                              | 2006 | 55   | 2006 | 33 | 5  |
| 2007           | 412                                  | 141    | 853   | 2007   | 68   | 2007   | 100                              | 2007 | 55   | 2007 | 33 | 5  |
| 2008           | 412                                  | 141    | 853   | 2008   | 68   | 2008   | 100                              | 2008 | 55   | 2008 | 33 | 5  |
| 2009           | 412                                  | 141    | 853   | 2009   | 68   | 2009   | 100                              | 2009 | 55   | 2009 | 33 | 5  |
| 2010           | 412                                  | 141    | 853   | 2010   | 68   | 2010   | 100                              | 2010 | 55   | 2010 | 33 | 5  |
| 2011           | 412                                  | 141    | 853   | 2011   | 68   | 2011   | 100                              | 2011 | 55   | 2011 | 33 | 5  |
| 2012           | 412                                  | 141    | 853   | 2012   | 68   | 2012   | 100                              | 2012 | 55   | 2012 | 33 | 5  |
| 2013           | 412                                  | 141    | 853   | 2013   | 68   | 2013   | 100                              | 2013 | 55   | 2013 | 33 | 5  |
| 2014           | 412                                  | 141    | 853   | 2014   | 68   | 2014   | 100                              | 2014 | 55   | 2014 | 33 | 5  |
| 2015           | 412                                  | 141    | 853   | 2015   | 68   | 2015   | 100                              | 2015 | 55   | 2015 | 33 | 5  |
| 2016           | 412                                  | 141    | 853   | 2016   | 68   | 2016   | 100                              | 2016 | 55   | 2016 | 33 | 5  |
| 2017           | 412                                  | 141    | 853   | 2017   | 68   | 2017   | 100                              | 2017 | 55   | 2017 | 33 | 5  |
| 2018           | 412                                  | 141    | 853   | 2018   | 68   | 2018   | 100                              | 2018 | 55   | 2018 | 33 | 5  |
| 2019           | 412                                  | 141    | 853   | 2019   | 68   | 2019   | 100                              | 2019 | 55   | 2019 | 33 | 5  |
| 2020           | 412                                  | 141    | 853   | 2020   | 68   | 2020   | 100                              | 2020 | 55   | 2020 | 33 | 5  |
| 2021           | 412                                  | 141    | 853   | 2021   | 68   | 2021   | 100                              | 2021 |      |      |    |    |



[1. Seite.]

Muster  
(Zu Seite 8 § 18 Abf. 1)

Strafvollstreckungsbehörde  
Aktenzeichen

1 Anlage.

(Abschrift des erkennenden Teils  
des Urteils oder Strafbefehls.)

**Nachweisung**

über zugunsten des Reichs eingezogene Vermögenswerte.

(Kundenschriften des Reichsfinanzministeriums vom 7. Juli 1921 Nr. II p (IV a) 9952/III R 19443/IC 21726; Erlaß des badischen Justizministeriums vom 4. Januar 1932 Nr. 70203).

, den 19

(Behörde)

An  
das Landesfinanzamt in **Karlsruhe.**

[2. Seite.]

| Behörde, die die Anzeige zur Strafverfolgung bewirkt hat | a) Erkennendes Gericht<br>b) Datum des rechtskräftig gewordenen Urteils oder Strafbefehls<br>c) Angewendetes Strafgesetz | Nähere Bezeichnung des oder der Beurteilten | Art und Betrag  |  |
|--|--|---|---|--|
|  |  |   | der von der unterzeichneten Justizbehörde eingezogenen Vermögenswerte |  |
| 1  | 2  | 3   | 4   |  |
|  |  |   |   |  |

[3. Seite.]

| Die in Spalte 4 aufgeführten Vermögenswerte sind |                                  | Von der Oberfinanzkasse auszufüllen  |             | Bemerkungen                |
|--|----------------------------------|--|-------------|----------------------------|
| a) zur Vereinnahmung                             | b) zur Verwertung abgeliefert an | Bei der Oberfinanzkasse sind von den in Sp. 4 aufgeführten Vermögenswerten oder als Erlös aus ihrer Verwertung abzüglich etwaiger Unkosten eingegangen |             |                            |
|  |                                  | <i>R.M.</i>  | <i>Spf.</i> | Nr. der zugehörigen Belege |
| 5  |                                  | 6  |             | 7                          |
|  |                                  |  |             | 8                          |
|  |                                  |  |             |                            |

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.